

Sitzung vom 1. November 1995

3270. Anfrage(Schliessung von Radweglücken beim regionalen Radwegnetz)

Kantonsrat Hans Peter Amstutz, Fehraltorf, hat am 14. August 1995 folgende Anfrage eingereicht:

1992 hat der Kantonsrat 5,5 Millionen Franken für den Bau eines 3,8 km langen regionalen Radwegs im Kempttal vom östlichen Stadtrand von Illnau bis nach Oberkemptthal bewilligt. Mit Ausnahme des auf 0,8 Millionen Franken veranschlagten Mittelstücks, das sich gegenwärtig im Bau befindet, ist das ganze Bauvorhaben auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

In Zusammenhang mit der Sistierung dieses Projektes bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Sind es in erster Linie finanzielle Gründe, welche die Ausführung des unteren Abschnitts des Radwegprojekts im Kempttal verhindert haben?
2. Trifft es zu, dass die Ausführung des östlichen Radweg-Kernstücks in Illnau hauptsächlich von der Erstellung einer umstrittenen Quartierstrasse abhängt, auf welcher der Radweg zum Teil verlaufen soll?
3. Ist der Regierungsrat bereit, für das erwähnte Kernstück eine einfache Ersatzvariante des Stadtrates von Illnau-Effretikon (Kosten etwa Fr. 80000) zu prüfen und wenn möglich zu realisieren, damit die bestehende Radweglücke rasch geschlossen werden kann?
4. Welche jährlichen Aufwendungen hat der Kanton in den letzten Jahren für Radwegbauten gemacht?
5. Wie hoch ist der Betrag, der ausgehend von den gesetzlich festgelegten 10 Millionen Franken unter Berücksichtigung der Teuerung dieses Jahr für Radfahranlagen ausgegeben werden soll? Ist anzunehmen, dass dieser Betrag voll ausgeschöpft wird?
6. Wo bestehen zurzeit noch eigentliche Lücken bei den regionalen Radwegverbindungen? Welches sind die Gründe, dass diese Abschnitte noch nicht erstellt werden konnten?

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Hans Peter Amstutz, Fehraltorf, wird wie folgt beantwortet:

In den regionalen Verkehrsplänen Winterthur und Umgebung und Zürcher Oberland ist entlang der Kemptthalstrasse eine Radroute enthalten. Der Abschnitt Pfäffikon-Fehraltorf wurde schon vor Jahren erstellt, während der Abschnitt Fehraltorf-Illnau teils erst kürzlich fertiggestellt wurde, teils zurzeit im Zentrum von Illnau im Bau ist.

Die Bauarbeiten für das rund 250m lange Teilstück südöstlich des Zentrums von Illnau konnten in erster Linie deshalb nicht aufgenommen werden, weil im fraglichen Bereich der Quartierplan «Geen» noch in Bearbeitung und die Landausscheidung noch nicht erfolgt ist. Sollte das Quartierplanverfahren «Geen» in absehbarer Zeit nicht abgeschlossen werden können, ist eine Verwirklichung des vom Stadtrat Illnau-Effretikon vorgeschlagenen Rad-

wegprovisoriums durchaus denkbar, wobei für dessen Realisierung allerdings zusätzlich private Rechte erworben werden müssten.

Die jährlichen Beträge gemäss § 28 Abs. 2 des Strassengesetzes (StrG) für Radwegbauten im Kanton Zürich in den letzten Jahren gehen aus folgender Aufstellung hervor (Beträge in Mio. Fr.):

Jahr	Indexierte Vorgabe gemäss § 28 Abs. 2 StrG (1987 = 10 Mio. Fr.)	Staatsvoranschläge (einschliesslich Nachträgen)	Ausgaben gemäss Staatsrechnung
1990	11,5	11,9	10,9
1991	12,7	13,2	15,2
1992	12,3	14,0	16,8
1993	11,7	12,4	12,3
1994	11,6	12,0	11,1
1995	11,2	11,2	11,2*

* Voraussichtliches Rechnungsergebnis

Es bestehen immer noch erhebliche Lücken im Radwegnetz, welche aus finanziellen Gründen weiterhin nicht geschlossen werden können. Die Realisierung des gesamten Radwegnetzes wird noch Jahrzehnte beanspruchen; es ist mit Kosten von rund 225 Millionen Franken zu rechnen. Die wichtigsten Lücken des geplanten Radwegnetzes im Kanton Zürich befinden sich auf folgenden Abschnitten bzw. in folgenden Ortschaften:

Weiach-Kaiserstuhl, Eglisau, Embrach-Bülach, Feuerthalen, Waltalingen-Stammheim, Andelfingen-Gütighausen, Welsikon-Thalheim, Ellikon a.d.Th.-Uesslingen, Attikon-Gundetswil, Hagenbuch-Elgg, Winterthur-Neftenbach, Aesch-Henggart, Kollbrunn-Weisslingen, Dietlikon-Bassersdorf, Kloten-Lufingen, Glattuferweg Opfikon, Rümlang/Katzenrüti, Bäretswil-Bauma, Fehraltorf, Pfäffikon-Wermatswil, Radweg um den Greifensee, Egg, Riedikon, Uster-Gutenswil, Oberuster, Sulzbach-Bertschikon, Hinwil-Dürnten, Rüti-Wald, Dällikon-Buchs, Urdorf-Dietikon, Knonau-Affoltern a.A.-Bonstetten, im Reppischtal, im Sihltal und entlang dem rechten Zürichseeufer.

Wie bereits dargelegt, verunmöglichen in erster Linie die fehlenden finanziellen Mittel eine schnellere Realisierung des Radwegnetzes. Zum Teil führen aber auch Einsprachen beim Landerwerbsverfahren zu Verzögerungen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
Husi